

Adventskonzert in St. Georg

GOSLAR. Zum Adventskonzert wird am Sonntag, 5. Dezember, um 17 Uhr in die St.-Georg-Kirche nach Jürgenohl eingeladen. Die Kantorei St. Georg hat sich für das Konzert Kompositionen zum Thema „Jesus Geburt“ als Schwerpunkt gesetzt. Erklingen werden unter anderem Werke von Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saens, Domenico Scarlatti und Heinrich Schütz. Der Eintritt ist frei.

Nikolausfeier in Jerstedt

JERSTEDT. Auf Einladung des Arbeitskreises Dorfverschönerung wird der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder nach Jerstedt kommen. Am Montag, 6. Dezember, werden von 17 Uhr an auf dem Bauernhof von Werner Fricke in weihnachtlicher Atmosphäre Bratwürste sowie heiße und kalte Getränke angeboten. Die Veranstaltung wird mit Gitarrenspiel und adventlichen Liedern von Jürgen Blume umrahmt. Für die Kinder wird der Nikolaus, wie in den vergangenen Jahren, wieder kleine Geschenke mitbringen.

Renten-Tipps für Frauen

GOSLAR. Über die ideale Altersvorsorge für Frauen informiert ein Vortrag der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 7. Dezember, um 16.30 Uhr, bei der Deutschen Rentenversicherung in Goslar, Odermarkplatz 2, statt. Informationen gibt es etwa darüber, wie sich Ausbildung, Kindererziehung und Teilzeitarbeit auf die spätere Rente auswirken. Zudem werden Wege aufgezeigt, wie sich Frauen über die Höhe ihrer gesetzlichen Altersrente informieren können. Die Informations-Veranstaltung dauert etwa anderthalb Stunden und ist kostenlos. Eine Reservierung ist jedoch erforderlich unter Telefon (0531) 7006-441.

HEUTE IN DER KVHS

BBS Am Stadtgarten, Heinrich-Pieper-Straße 3/7:

Arbeiten mit PC; Word und Excel 2007, Raum 215, 18 Uhr.

BBS Baßgeige, Bornhardtstr.14:

Filzen für Kinder ab 8 Jahre, Raum B-0.10, 15.30 Uhr; Antipasti e Pasta, Raum C-0.41, 17 Uhr; Ayurvedische Küche, Raum C-0.44, 17 Uhr; Outlook, Raum F-1.01, 18 Uhr; Wie bringe ich Ordnung auf meine Festplatte, Raum F-1.02, 18 Uhr.

Kirchengemeinde St. Stephani, Obere Kirchstraße 4:

Tango Argentino, mit Vorkenntnissen, 20.10 Uhr.

Löschfahrzeug mit taktischem Wert

Ortsfeuerwehr Goslar freut sich über Ersatzbeschaffung – 25 Jahre altes LF 8 wird ausgemustert

Von Friedrich Metge

GOSLAR. Vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für die Freiwillige Feuerwehr Goslar: Am Mittwochabend übergab Oberbürgermeister Henning Binnewies ein neues Löschgruppenfahrzeug im Wert von 218 000 Euro einschließlich Ausrüstung.

Das Fahrzeug, erläuterte Binnewies bei der Übergabe, ersetze ein LF 8 aus dem Jahr 1985. Das hat zwar „nur“ 53 370 Kilometer auf dem Tacho und 178 Betriebsstunden vorzuweisen, ist inzwischen aber technisch veraltet, sowohl was die Ausstattung als auch die Leistung betrifft. Einer Pumpenkraft von 800 Litern/Minute stehen bei dem neuen Fahrzeug 2000 Liter/Minute gegenüber. Angetrieben wird es von einem 220-PS-Dieselmotor. Zum Vergleich: Das ausgemusterte LF 8 hatte einen 86-PS-Diesel unter der Motorhaube.

Dass das neue Löschgruppenfahrzeug erforderlich ist, steht für Binnewies außer Frage: „Zu einer leistungsfähigen Wehr gehört auch eine vernünftige Ausrüstung.“ Die Goslarer Wehr könne auf ihre Einsatz- und Ausrückzeiten stolz sein, fügte er hinzu.

Er hoffe, schloss Goslars Oberbürgermeister, dass das Fahrzeug



Schlüsselübergabe: Oberbürgermeister Henning Binnewies, der stellvertretende Ortsbrandmeister Hans-Joachim Störich und Stadtbrandmeister Burkhard Siebert (v. li.). Störich darf den Schlüssel behalten. Foto: Schenk

und seine Besatzung keinen Schaden nehmen.

Für Stadtbrandmeister Burkhard Siebert zeigt die Neubeschaffung auch, dass sich das zugrunde liegende Programm bewährt habe, das noch bis 2011 läuft. So könne man über einen längeren Zeitraum planen. Vorgesehen ist, nach 2011 ein

Nachfolgeprogramm bis 2016 aufzulegen. Bewährt hat sich aus Sicht Sieberts auch eine gewisse Typenreinheit bei den Fahrzeugen. Das erleichtere die Wartung.

Der stellvertretenden Ortsbrandmeister Hans-Joachim Störich, der die Schlüssel für die Goslarer Ortsfeuerwehr übernahm, strahlte. Sind

doch, wie er sagte, „fast alle Wünsche der Planungsgruppe bei den Fahrzeugen erfüllt worden.“ Das neue LF habe zudem einen erheblich höheren taktischen Wert als sein Vorgänger. Der hatte vor 25 Jahren übrigens 163 500 DM gekostet, wobei die Beladung umgerechnet etwa so teuer war wie heute.

Bachs Weihnachtsoratorium

Kartenvorverkauf beginnt am 4. Dezember

GOSLAR. Die Goslarer Kantorei wird am Samstag, 8. Januar, die Kantaten IV-VI aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufführen. Zu Gast ist das Göttinger Barockorchester, als Solistinnen und Solisten singen Heidrun Luchterhandt (Sopran), Elisabeth Graf (Alt), Henning Kaiser (Tenor) und Ralph Beims (Bass).

Wer heute eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums besucht, ist in aller Regel mit dem Werk vertraut. Es gehört für viele zum Weihnachtsfest wie die Weihnachtsgottesdienste, der Weihnachtsbaum oder Spekulatius und Christstollen. Die vierte Kantate ist zum Neujahrstag geschrieben. Im Evangelientext

ist von der Namensgebung Christi die Rede. Der besondere emotionale Bezug zur Namensgebung erschließt sich heute weniger durch die Worte als vielmehr durch die Musik, zu der Bach angeregt wurde. Die fünfte Kantate erzählt von der Suche der Weisen aus dem Morgenlande nach dem Stern von Bethlehem. In der sechsten Kantate, die zum 6. Januar geschrieben wurde, erzählt das Evangelium, wie die Weisen aus dem Morgenlande endlich den Weg nach Bethlehem gefunden haben und das Kindlein anbeten. Karten zum Preis von 5 bis 25 Euro sind ab Samstag, 4. Dezember, bei Opus 57 Tel. (05321) 33 96 68 in der Schilderstraße 57 erhältlich. kem

Berliner Trio spielt Streich-Mix

GOSLAR. Das Finsterbusch-Trio aus Berlin präsentiert am morgigen Samstag, 4. Dezember, im Mönchehaus-Museum für moderne Kunst eine Mischung aus Klassik und Moderne. Das Streicher-Trio aus der Hauptstadt, bestehend aus Andreas Finsterbusch (Violine), Christoph Starke (Viola) und Christoph Bachmann (Violoncello) ist regelmäßig auf etablierten Konzertpodien und

Festivals vertreten. Von Beginn an standen neben der klassischen Streichtrio-Literatur von Haydn, Mozart und Beethoven auch Werke der klassischen Moderne und Zeitgenössisches auf dem Programm.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten sind bei der Tourist-Information (05321) 78060 und im Mönchehaus-Museum unter (05321) 29570 erhältlich.



„Leben mit Krebs“-Vorstände Dr. Martin Schmidchen und Eike Hulsch (stehend, v. li.) und Karl-Heinz Specht und Klaus-Dieter Rausch von der Selbsthilfegruppe (sitzend, v. li.) begutachten das neue Notebook. Foto: Privat

Hilfe für Selbsthilfegruppe

„Leben mit Krebs“ finanziert Notebook

GOSLAR. Unterstützung von Selbsthilfegruppen mit einer Krebserkrankung ist eine der Zielsetzungen des Vereins „Leben mit Krebs“ Goslar. Männer sprechen viel zu wenig über Krebs und Krebsvorsorge. 2008 wurde deshalb die Männer-Selbsthilfegruppe „Wir leben mit Krebs“ gegründet. Die Gründung hat der Verein „Leben mit Krebs Goslar“ finanziell unterstützt. Zwischenzeitlich hat die Selbsthilfegruppe 15 Mitglieder mit steigender Tendenz. Für den Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppen, der Deutschen Krebshilfe sowie die Erledigung von Schriftverkehr und Präsentationen

benötigte die Selbsthilfegruppe die Unterstützung eines EDV-Gerätes. Kostenpunkt für das neue Notebook: rund 1000 Euro. Der Verein „Leben mit Krebs“ erfüllte den Wunsch der Selbsthilfegruppe und übergab das lange gewünschte Notebook mit entsprechender Software.

Vorsitzender der Selbsthilfegruppe „Wir leben mit Krebs“ ist Klaus-Dieter Rausch, Danziger Straße 40, Telefon (05321) 80789, E-Mail: klausrauschgo@t-online.de. Treffen jeden zweiten Montag im Monat um 16 Uhr, bei der AWO in der Bäringerstraße. red

Kinder Nachrichten



Wollt ihr der Kinder-Redaktion etwas mitteilen oder sie etwas fragen? Dann schreibt uns: E-Mail: kindernachrichten@goslarische-zeitung.de. Postanschrift: Goslarische Zeitung, Kinder-Redaktion, Bäckerstraße 31-35, 38640 Goslar.

Vorlesetag begeistert

Am vergangenen Freitag war der bundesweite Vorlesetag. Da haben Politiker und Prominente überall Kindern etwas vorgelesen. Auch in der Worthschule:

Die Goslarer Politikerin Dorothee Prüssner ist in unsere Schule gekommen, um uns etwas vorzulesen. Wir haben sie mit einem Lied und einem Gedicht begrüßt. Sie hat uns etwas über ihre Arbeit im Landtag in Hannover erzählt und wollte auch etwas über unsere neue Schule wissen.



Danach holten wir unsere Lesekissen und machten es uns gemütlich. Das Buch, das sie vorlas hieß: „Gustav vor, noch ein Tor!“ Es handelte von Tieren aus dem Hannover Zoo: Sie müssen in einem Fußballspiel gegen Hannover 96 mindestens ein Tor schießen.

Ob die Wette gewonnen wurde, wollen wir euch nicht verraten. Lest es selbst oder ladet Dorothee Prüssner zum Vorlesen ein.

Pauline Hense, Helene Lünig, Greta Müller, Klasse 2, Worthschule

Dorothee Prüssner liest den Kindern der Worthschule aus dem Buch „Gustav vor, noch ein Tor!“ vor. So macht Schule nicht nur Spaß, sie ist auch noch gemütlich. Foto: Privat

Rätsel

Zu viele Stiefel ...

Welches sind nur meine beiden Stiefel? Paula ist etwas ratlos und braucht dringend Hilfe. Also: Die Summe der zwei Stiefelzahlen ist identisch mit der Summe der Zahlen von dem Schal und der Mütze (4+7+9).

Nummer 7 und 13. Stiefel sind dann Paula's 20. Lösung: Die Zahlen auf Schal und Mütze

